

Felix Dahn (1834-1912)

Klage.

Ich greif' umsonst in meine Brust
Nach goldnen Sanges Zeilen: –
Ach Gott, es ist mir wohlbewußt,
Wo meine Lieder weilen.

5

Ich weiß, sie hielt's bei ihr zurück
Mit Liebesallgewalten,
Die meiner Seele bestes Stück
Bei sich daheim behalten.

10

Ob sie sich launisch von mir schied,
Ob ich sie sollte hassen: –
Noch immer will mein treues Lied
Von ihr nicht geh'n und lassen.

(64 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda3a11.html>